

[61179] Für einen jungen Gehilfen, 6 Jahre im Buchhandel, zuletzt 2 1/2 Jahre in meinem Geschäft, suche ich zu Anfang Dezember oder Januar eine Stelle, am liebsten in einer Druckerei oder einem grösseren Sortiment einer Universitätsstadt Mittel- oder Norddeutschlands. Es stehen demselben meine besten Empfehlungen zur Seite.

München, 5. November 1888.

Theodor Ackermann.

[61180] Stellenvermittlung des Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig. — Für einen tüchtigen Sortimentgehilfen, der des Englischen und Französischen mächtig ist, suchen wir in Berlin Stellung. Antritt zu Neujahr, unter Umständen auch eher. Näheres durch Dr. C. Mayer i. S. Max Hesse's Verlag.

[61181] Wir suchen für unsern zweiten Gehilfen, den wir den Herren Kollegen als tüchtigen Mitarbeiter bestens empfehlen können, zum 1. Januar Stellung, am liebsten in einem angesehenen Sortiment außerhalb Berlins. Derselbe ist mit den einschlägigen Arbeiten wohl vertraut, hat gute Sprachkenntnisse, ist gewandt im Verkehr mit dem feinern Publikum und militärfrei. Es liegt dem jungen Mann mehr an einer Stellung, die ihm Gelegenheit bietet, seine Kenntnisse zu erproben und zu erweitern, als an hohem Gehalt.

Zu näherer Auskunft sind gern bereit

Dobbert & Schleiermacher  
in Berlin W.

[61182] Lehrlingsstelle für einen j. Mann — 18 Jahre alt — a. g. Fam.; mit Berecht. zum einj. Dienst, einigen Geschäftskennntn., der engl. franz. Sprache und Stenogr. mächtig, in einer Buchhandlung — womögl. Verlagsbuchhdlg. gesucht. Auch würde derselbe eine Volontärstelle annehmen. Gef. Anträge erbittet

Düsseldorf, Blumenstr. 18. E. Volenius.

## Bermischte Anzeigen.

[61183] Für die bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich den Herren Kollegen als wirksamstes Insertionsorgan das

### Frankfurter Journal

mit Didascalia und Handelszeitung.

Als politisches und Handels-Blatt ersten Ranges erfreut sich das Frankfurter Journal in Süd- und Südwestdeutschland einer großen Verbreitung und maßgebenden Einflusses. Durch die tägliche Beilage „Didascalia“ ist dasselbe ein Familienblatt im wahrsten Sinne des Wortes geworden.

Insertionspreis: 35  $\mathcal{J}$  für die 6spaltige Betitzeile (50 mm), für Reklamen 1  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{J}$  für die 4spaltige Betitzeile (75 mm). Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Belege- und Probeexemplare gratis und franko.

Gleichzeitig ersuche ich die Herren Kollegen alle zur Besprechung im Frankfurter Journal bestimmten Bücher etc. nicht an die Person der Herren Redakteure, sondern nur zu adressieren: „An die Redaktion des Frankfurter Journals in Frankfurt a/M.“, da nur in diesem Fall eine Besprechung erfolgen kann.

Frankfurt a/M., im November 1888.

Moritz Schauenburg,

Verlag des Frankfurter Journals.

[61184] Königl. Hofbuchbinderei

Gustav Fritzsche, Leipzig.

Leistungsfähigste Anstalt. Billigste Preise.

[61185] P. P.

Ich mache hierdurch bekannt, daß die Auflage meines diesjährigen Kataloges über im Preise ermäßigte Werke die Höhe von

**38000**

Exemplaren erreicht hat, ein Beweis, daß mein

### Barfortiment für herabgesetzte Litteratur

sich durch Reellität und prompte Expedition das Vertrauen der Herren Sortimenter erworben hat und deren größten Beifalls erfreut. Nachdrucke meines Kataloges ohne Preis-erhöhung mit Firmaeindruck kann ich jetzt nur noch bei Bestellungen von mindestens 1000 Exemplaren bewirken.

Ich richte daher an alle Handlungen, die sich noch mit meinem Katalog für die Festzeit versehen wollen, die Bitte:

bis zum 24. November

mir ihre Aufträge zukommen zu lassen. Die fertigen Kataloge versende ich

am 2. Dezember d. J.

per Gilgut oder Postpaket direkt.

Zum Einstampeln der Firma habe ich noch eine kleinere Partie zur Verfügung und bitte event. zu verlangen. Bei größeren Bücherbestellungen von meinem Lager räume ich soliden Handlungen gern günstige Zahlungsbedingungen ein.

Hochachtung

Leipzig, 14. November 1888.

Hans Licht.

### Für Weihnachts-Insertate.

[61186]

Die mit Jahres-Register versehene Dezembernummer der

### „Blätter für höheres Schulwesen“

herausgegeben

von

Gymnasiallehrer Dr. Aln

wird am 1. Dezember ausgegeben und ist Ihnen somit Gelegenheit geboten, Ihre einschlägigen Verlagsartikel, besonders auch solche, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, vorteilhaft anzugeben.

Die große Verbreitung der „Blätter“ ist ja hinreichend bekannt, so daß ich also über den Erfolg der Insertate nichts weiter zu bemerken brauche.

Ich berechne die 3spaltige Betitzeile mit nur 20  $\mathcal{J}$  und gewähre dem Buchhandel davon 25% Rabatt. Beilagen nach Uebereinkunft.

Gef. Aufträge erbitte umgehend.

Friedr. Weiß Nachf. Verlag

(Hugo Söderström)

in Grünberg i. Schles.

[61187] Für Insertate, Weihnachts-Beilagen, Rezensionen etc. empfehle ich mein christliches Volksblatt:

„Sonntagsbote aus Kurhessen.“ 28. Jahrg. Aufl. 11600 Explr. Zeile 20  $\mathcal{J}$ . 4000 Beilagen für Stadt und Umgegend 15  $\mathcal{M}$ .

Kassel, November 1888.

Ernst Rüttger.

### Für rührige Sortiments-Buchhandlungen des In- und Auslands.

[61188]

Demnächst versenden wir an alle mit Leipzig direkt oder indirekt in Verbindung stehende Firmen unsern

### Verlags-Katalog.

== Nachtrag 1882—1888. ==

Derselbe giebt auf 30 Seiten titelförmigen Nachweis der seit Ausgabe unseres 1. Katalogs erschienenen Neuigkeiten u. a. über verschiedene

periodische Erscheinungen, bestens empfohlene Festgebende, abkatzfähige originelle Kolportageartikel.

Wo die gewissenhafte Verwendung dieses Nachtrags, durch Beilagen in die Journal-Kontinuation, bei Verwendung von Neuigkeiten u. s. w. vorausgesetzt werden kann, sind wir gern erbötig dem Titel die

### ausgebende Firma

aufdrucken zu lassen, wenn uns diesbezügliche Wünsche

== bis 25. November ==

zugegangen. Nach diesem Termin kann der Aufdruck nicht mehr kostenfrei geschehen.

Magdeburg. Faber'sche Buchdruckerei.  
Verlagsbuchhandlung.

[61189]



### Den Herren Verlegern

darf sich die „Tägliche Rundschau“ als ein äusserst wirksames Insertionsorgan bestens empfehlen.

Die „Tägliche Rundschau“ ist lediglich in gebildeten und vornehmen Gesellschaftskreisen eingebürgert und hat trotzdem die für diese Kategorie von Zeitungen selten hohe (und nachweisbare) Auflage von genau 22 700 erreicht.

(Die „Kreuzzeitung“ giebt 10 000, die „Post“ „nahezu“ 16 000 als ihre Auflageziffer an.)

Von jedem einzelnen Leser der „Täglichen Rundschau“ darf mit Sicherheit behauptet werden, dass er auch Geld und Neigung hat, **Bücher zu kaufen.**

Es ist dies ein Vorzug der „Täglichen Rundschau“, dessen sich nicht gar zu viele Zeitungen erfreuen!

Anzeigen bitten direct an die Expedition der „Täglichen Rundschau“ Berlin SW. 12, oder durch Vermittelung von Rud. Mosse senden zu wollen.



### Spielhagen & Schurich

in Wien,

Verlagsbuchhdlg. u. Kommissionsgeschäft.

[61190]

Wir empfehlen uns zur Uebernahme von Kommissionen und Auslieferungen für Oesterreich-Ungarn.